



Tätigkeitsbericht 2021

1. Zusammenfassung

Auch das Jahr 2021 stand weitestgehend unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie, so dass die geplante Durchführung von Aktivitäten stark eingeschränkt wurde. Eine Kooperation mit der Rudolf Steiner Schule Nienstedten erlaubte jedoch eine Pilotierung der erarbeiteten Konzepte.

Die Vereinsarbeit konnte mit der Anstellung einer hauptamtlichen Projektleitung zu Jahresbeginn (Carolyn Prein bzw. Laura Schwappacher) bzw. zu Jahresende (Eva Altmeyer) professionalisiert werden.

2. Erste Jahreshälfte

a. Hauptamtliche Projektleitung

Im Jahr 2020 erhielt Freibeuter e.V. die Zusage über eine finanzielle Förderung durch die BürgerStiftung Hamburg in Höhe von 5.000 €. Dank dieser Förderung konnten im ersten Halbjahr 2021 die Pädagogin (B.A.) Carolyn Prein und die Psychologin (B.Sc.) Laura Schwappacher als Projektleitung angestellt werden. Prein übernahm die Projektleitung am 1. Januar 2021, mit einer Wochenarbeitszeit von 7 Stunden. Schwappacher unterstützte als Projektleitung seit dem 1. April 2021, bei einer Wochenarbeitszeit von ca. 5 Stunden. Prein und Schwappacher waren zuständig für die Zusammenstellung von Materialien (Kräuter-Handbuch, Spielideen, Feedbackmethoden Erarbeitung und Professionalisierung von Konzepten, die Durchführung erster Pilotprojekte. Darüber hinaus erstellten sie eine Risikoanalyse und eine Selbstverpflichtung zum Kinderschutz und begannen mit dem Aufbau von Kooperationspartnerschaften. Zudem wurden pädagogische und gastronomische Experten befragt, u.a. der Küchenchef Johannes King (Söl'ring Hof und Genuss-Shop in Keitum) sowie die Lehrerin Kerstin Pahl.

b. Pilotierung mit der Rudolf Steiner Schule Nienstedten

Bedingt durch die Einschränkungen im schulischen sowie außerschulischen Bereich aufgrund der Covid-19-Pandemie war die geplante Durchführung erster Aktionen mit Kindern und Jugendlichen ab März 2021 nicht umsetzbar.

Eine private Initiative der Rudolf Steiner Schule Nienstedten ermöglichte nach den Maifeiern mit der Lockerung der Corona -Beschränkungen schließlich doch noch eine erste Pilotierung der Konzepte und die Durchführung mehrerer Aktionen mit Schüler*innen. Von Ende Mai bis Ende Juni fanden mittwochs, donnerstags und freitags von 16:30 Uhr bis 18:30

Uhr Aktionen statt. Durch diese konnte bis zu den Sommerferien ca. 30 Jugendliche im Alter von 13 bis 14 Jahren erreicht werden. Die Geschlechterverteilung war ausgeglichen und die soziokulturellen Differenzen gering. Die Reaktionen und das Feedback der Jugendlichen waren sehr positiv und auch einige Eltern meldeten nach den Veranstaltungen Dankbarkeit und die Begeisterung ihrer Kinder zurück.

Spielerisch und mit allen Sinnen lernten die Jugendlichen verschiedene Wildkräuter, mögliche Verwechslungsgefahren, Verwendungsmöglichkeiten und den verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur beim Sammeln kennen. Mit Schmeck- und Tastspielen und der Verarbeitung der Wildkräuter zu einem Pesto wurde das neue Wissen vertieft. Gesammelt wurden die Kräuter auf einer umzäunten Wiese des Restaurants Röperhof (Agathe-Lasch-Weg 2, 22605 Hamburg).

c. Künftige Schulkooperationen

Das Projekt konnte bislang allerdings im Jahr 2021 nicht mit der eigentlichen Zielgruppe - sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche, die selten einen selbstverständlichen Zugang zur Natur haben - durchgeführt werden.

Um diese Zielgruppe zu erreichen, beschränkte sich die Suche für künftige Projektpartner KESS 1 bis 4 Schulen in Hamburg hinsichtlich einer Kooperation nach den Sommerferien kontaktiert. Vier KESS 1 bis 3 Schulen konnten identifiziert werden, welche Interesse an einer gemeinsamen Projektdurchführung zeigten. Julia Vaccaro vom Programm „23+ Starke Schulen“ beriet und unterstützte hierbei. An zwei Schulen fanden vor Ort vor den Sommerferien persönliche Kennenlernesgespräche und Begehungen statt. Aufgrund erneuter Corona-Beschränkungen und fehlender finanzieller Mittel konnten bis Ende des Jahres jedoch keine weiteren Aktionen durchgeführt werden.

d. Finanzielle Förderungen

Das Programm „NATUR erleben - verstehen - schützen“ der BürgerStiftung Hamburg förderte Freibeuter e.V. mit einer Gesamtsumme von 5.000 €. Hiervon wurden die Gehälter von zwei Mini-Jobberinnen bezahlt sowie projektbezogenes Verbrauchsmaterial.

Im Juni 2021 wurde der Abschlussbericht für die BürgerStiftung Hamburg sowie ein Antrag auf Folgeförderung für den Zeitraum vom 1. August bis zum 30. Oktober 2021 eingereicht.

Ebenfalls wurde im März 2021 ein Antrag beim Programm #moinzukunft der Hamburger Klimafonds über eine Förderung in Höhe von 10.698,04 € gestellt. Dieser verlief erfolglos. Eine erneute Bewerbung bei den Hamburger Klimafonds ist jedoch angestrebt.

Darüber hinaus erhielt Freibeuter e.V. erhielt Spenden in 10.296 €.

e. Jährliche Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 18. Juni 2021 statt, an der folgende Vereinsmitglieder teilnahmen: Dr. Till Wahnbaeck, Dr. Axel Nierhaus, Dr. Sophie Harms und Carolin Wahnbaeck. Dr. Sophie Harms legte das Amt als stellvertretende Vorsitzende nieder. Dr. Axel Nierhaus wurde ohne Gegenstimmen zu ihrem Nachfolger ernannt.

3. Zweite Jahreshälfte

a. Professionalisierung der Projektleitung

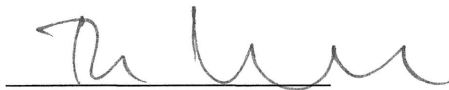
Aus persönlichen Gründen schieden Carolyn Prein und Laura Schwappacher im Sommer 2021 als Projektleitende aus. Ihre Nachfolge in der Funktion als Projektleiterin trat Eva Altmeyer (M.A. in Kulturmanagement, M.A. in Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit) am 22. November 2021 an. Ihre Anstellung ist zunächst befristet bis zum 31. Juli 2022. Eine Folgeanstellung wird angestrebt.

Altmeyer traf sich im Dezember mit möglichen Kooperationspartnern wie Jannes Wahl von Clubkinder e.V. und Dr. Axel Nierhaus von Smarter Start ab 14 e.V. Ebenfalls nahm sie den Kontakt zu den Radiofüchsen, MICHEL Kinder und Jugend Filmfest, ProVeg e.V., KEPAB e.V. und der Medienpädagogin Andrea Sievers auf.

Bezüglich einer finanziellen Förderung fanden Gespräche mit der LAG Kinder und Jugendhilfe und der Stiftung Bildung statt.

Zudem wurde der Kontakt zu den im Frühjahr 2021 kontaktierten Schulen wieder aufgenommen und die Gespräche über eine Kooperation in 2022 fortgesetzt.

Hamburg, 22.3.2022



Dr. Till Wahnbaeck, Vorsitzender

FREIBEUTER ist ein gemeinnütziger Verein, der Kinder für Natur und gesunde Ernährung begeistert. **FREIBEUTER** versteht sich als Organisation, die eigene Mittel einsetzt, um diese Angebote für Kinder kostenlos finanzieren zu können. Daher gibt es einen Gewerbebetrieb, der die Freibeuter-Produkte verkauft. **100% DER GEWINNE FLIEßEN IN DEN VEREIN.**

WWW.FREIBEUTER.ORG

Freibeuter e.V., Waldseeerstraße 36, 22605 Hamburg
info@freibeuter.org